

447

E 2200 Wien 10/4

*L'Adjoint à la Division des Affaires étrangères
du Département politique, O. Pinösch,
au Ministre de Suisse à Vienne, Ch. D. Bourcart*

L Österreichische Finanzinteressen

Bern, 16. Juni 1919

Unter Bezugnahme auf Ihre beiden Telegramme Nr. 9 vom 19. und Nr. 26 vom 27. Mai d. J.¹ beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass das Schweizerische Finanzdepartement hinsichtlich Entsendung von schweizerischen Delegierten zu den finanziellen Verhandlungen in St. Germain Bedenken geäussert hat. Das Finanzdepartement ist der Ansicht, dass es für die Schweiz besser sei, von einer Teilnahme an diesen Konferenzen abzusehen, weil nicht vorauszusehen ist, welche Folgen eine Mitwirkung für uns haben könnte, insbesondere angesichts der Andeutung des französischen Vertreters, Herrn Allizé, dass die Schweiz sich im Falle ihrer Zulassung zu den Konferenzen auch am finanziellen Wiederaufbau Österreichs beteiligen müsste.

Wir glauben, uns diesen Ausführungen nicht verschliessen zu können und daher von einer Entsendung von Delegierten Abstand nehmen zu sollen.

Was die beiden andern in Ihrem Telegramm Nr. 9 aufgeworfenen Fragen betrifft, so sind wir nach Rücksprache mit den in Frage kommenden Stellen durchaus damit einverstanden, dass Sie die von Ihnen beabsichtigten Schritte hinsichtlich solidarischer Haftung der Sukzessionsstaaten für schweizerische Guthaben und Umwechslung derselben von alter in neue Rechnung unternehmen, wenn eine Intervention in diesem Sinne noch angezeigt erscheint.

1. *Non reproduits*; cf. E 2200 Wien, 10/4.

